



## James Ferguson Conant, Ph.D.

Chester D. Tripp Professor of Humanities

Universität Chicago

Born in 1958 in Kyoto, Japan

Studied Philosophy at Harvard University

---

### ARBEITSVORHABEN

## Spielarten des philosophischen Skeptizismus

The project will provide a fairly comprehensive taxonomy of the various kinds of problems that philosophers have termed "skeptical", as well as of the various kinds of philosophical response those skepticisms have engendered. The aim of the taxonomic exercise is to furnish a perspicuous overview of some of the dialectical relations that obtain across this range of problems and to show that such an overview affords a number of forms of philosophical insight.

### Recommended Reading

Conant, James Ferguson. "The Dialectic of Perspectivism, I and II." *SATS*, Autumn, 2005 and Spring, 2006 issues.

Conant, James Ferguson. "Varieties of Skepticism." In *Wittgenstein and Skepticism*, edited by Denis McManus. London and New York: Routledge, 2004.

Conant, James Ferguson. "The Search for Logically Alien Thought: Descartes, Kant, Frege and the Tractatus." In *The Philosophy of Hilary Putnam*, edited by Christopher S. Hill, 115-180. Fayetteville: University of Arkansas Press, 1993. (*Philosophical Topics* 20, 1992)

## (Zwei) Varianten des philosophischen Skeptizismus

Das Hauptprojekt, an dem ich derzeit arbeite, ist in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil erstelle ich eine Taxonomie, im zweiten erkunde und kläre ich einige Fragen, die sich unmittelbar aus den vermeintlichen "Arten" ergeben, die ich anscheinend unterscheiden kann, und im dritten Teil versuche ich, diese Fragen zu beantworten und zu zeigen, warum dies ein unerwartetes philosophisches Licht auf einige andere Sachen wirft.

Zunächst soll die Taxonomie verschiedene Arten des philosophischen Skeptizismus und die verschiedenen Arten der philosophischen Reaktion unterscheiden, die diese Skeptizismen hervorgebracht haben. Ich unterscheide in erster Linie zwischen vier Varianten des philosophischen Skeptizismus - den pyrrhonischen, agrippinischen, kartesianischen und kantianischen Skeptizismus. Das Ziel der taxonomischen Übung ist, für einen klaren Überblick über einige der dialektischen Beziehungen zu sorgen, die die ganze Bandbreite jener Fragestellungen beherrschen, die von Philosophen (immer noch) "skeptische" genannt werden.

Wenn die Taxonomie allem Anschein nach erst einmal steht, stelle ich nachdrücklich verschiedene Arten von Fragen über die vermeintlich verschiedenen Arten des Skeptizismus, die in der Taxonomie unterschieden werden. Einige dieser Fragen sind historisch (etwa: "In welcher Weise sind diese Varianten des Skeptizismus historisch miteinander verbunden?" und "Wann sind die einzelnen Varianten zum ersten Mal in Erscheinung getreten?"), andere systematisch (etwa: "In welchem Verhältnis stehen diese Varianten zueinander?", "Bilden sie unterschiedliche Gattungen?" und daher "Worum geht es in einer Taxonomie dieser Varianten wirklich? Was klassifiziert sie eigentlich?"), und wieder andere sind beides (etwa: "Warum werden verschiedene Varianten des Skeptizismus so leicht durcheinander geworfen?" und "Was haben wir gelernt, wenn wir die Antwort auf diese Frage wissen?").

Dann lege ich dar, dass ein solcher Überblick - wenn man's richtig macht - vier Formen philosophischer Einsichten gewährt: 1. Er gestattet uns einen klareren Blick auf die Arten von Beziehungen, die sich durch die scheinbar von einander verschiedenen Bereiche der Philosophie hindurchziehen; 2. er ermöglicht uns die Unterscheidung der sehr unterschiedlichen Arten von Dingen, die Philosophen meinen, wenn sie (scheinbar) dieselbe philosophische Terminologie verwenden (und insbesondere, wenn sie das Wort "Skeptizismus" verwenden, aber nicht nur das); 3. er erlaubt uns einen klareren Blick auf die Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Beiträge zur Auseinandersetzung mit dem Skeptizismus, die von bestimmten bedeutenden Figuren in der philosophischen Tradition stammen (insbesondere Kant und Wittgenstein); 4. er ermöglicht uns einen klareren Blick darauf, warum derlei bedeutende Figuren oft missverstanden werden, warum deren beste Kommentatoren einander und sich selbst oft missverstehen - glauben, sie seien sich nicht einig, wenn sie es doch sind, oder sie seien sich einig, wenn sie es nicht sind, oder sie stimmten mit sich selbst überein, wenn sie dies nicht tun.

In meiner Vorbereitung für das Kolloquium bin ich zum Schluss gekommen, dass es nicht ratsam ist, Ihnen in einem einstündigen Vortrag einen Überblick über das gesamte Projekt zu verschaffen. Stattdessen möchte ich Ihnen einen Ausschnitt der Taxonomie präsentieren, bei der es um zwei der zur Debatte stehenden Varianten geht - um die kartesianische und kantianische; und dann will ich mit Ihnen einige der zuvor genannten Aspekte des Projekts erkunden, wie sie sich im Zusammenhang mit diesen beiden einzelnen Varianten zeigen.

Conant, James Ferguson (Konstanz,2014)

Friedrich Nietzsche : Perfektionismus & Perspektivismus

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1603778543>

Conant, James Ferguson (Fayetteville, AR,2014)

The second person

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=896293866>

Philosophical Topics ; 42

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=896293866>

Conant, James Ferguson (2009)

Absorption - Die Ontologie einer Spielfilmwelt

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=682945935>

Conant, James Ferguson (2007)

Mild Mono-Wittgensteinianism

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=883067757>

Conant, James Ferguson (2006)

The dialectic of perspectivism, II

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=768039983>

Conant, James Ferguson (2005)

The dialectic of perspectivism, I

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=768039649>

Conant, James Ferguson (2004)

Varieties of scepticism

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=883087162>

Conant, James Ferguson (2002)

Können unsere kognitiven Vermögen die Gegenstände selbst erreichen? : Putnam über die Quellen des Skeptizismus

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=883723875>

Conant, James Ferguson (2002)

The method of the Tractatus

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=883086859>

Conant, James Ferguson (2001)

Deux conceptions de l'Überwindung der Metaphysik : Carnap et le premier Wittgenstein

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=883724251>